Katja Bethe

Gemeinschaftliches Komponieren in Frankreich während des Front populaire (1936–1938)

Voraussetzungen, Bedingungen und Arbeitsweisen



Georg Olms Verlag Hildesheim \cdot Zürich \cdot New York 2016

Inhalt

Ei	Einleitung					
1	Vor	aussetzungen: Gemeinschaftliches Komponieren im Umfeld				
•	des Groupe des Six während der 1920er Jahre					
		Vom <i>Album des Six</i> zu <i>L'éventail de Jeanne</i> : Bestandsaufnahme	27			
	1.1	gemeinschaftlichen Komponierens im Frankreich der 1920er Jahre	27			
	12	Seitenblick I: Tendenzen und Ursprünge gemeinschaft-	_,			
	1.2	lichen Komponierens seit der Renaissance	30			
	1.3		50			
	1.5	sozialistischen Gesellschaftssystems. Das Beispiel <i>Prokoll</i>	40			
	1 4	Das Phänomen der Komponistengruppe und seine Bedeutung	10			
	1.1	für das Entstehen von Gemeinschaftskompositionen	42			
		1.4.1 Der Groupe des Six: Cocteauscher Werbegag	12			
		oder Eigeninitiative?	43			
		1.4.2 Vorteile und Ziele der Gruppengründung				
		1.4.3 Gemeinschaftliches Komponieren innerhalb	50			
		des Groupe des Six	57			
		1.4.4 Nachfolgende Gruppenbildungen der 1920er Jahre				
	15	Ästhetische Strömungen der 1920er Jahre als Katalysator	01			
	1.5	gemeinschaftlichen Komponierens	75			
		gemeinschartnehen Rompomerens	, ,			
2	Red	lingungen gemeinschaftlichen Komponierens während des				
_		nt populaire (1936–1938)	83			
		Von <i>Le Quatorze Juillet</i> bis <i>A l'exposition</i> : Bestandsaufnahme gemein-	0.5			
		schaftlichen Komponierens während des Front populaire	83			
		•	0.5			
	2.2	Front populaire	87			
	23	Kulturförderung und -leben während des Front populaire				
	2.5	2.3.1 Kulturelle Initiativen und Ziele der	12			
		Front populaire-Regierung	92			
		2.3.2 <i>Die</i> Maison de la culture <i>als "imprésario du Front populaire"</i>				
		2.3.3 Institutionelle Förderung von kollektiven Kunstwerken) /			
		durch die Maison de la culture	101			
		2.3.4 Die Förderung gemeinschaftlichen Komponierens	.01			
		durch die Fédération musicale populaire	104			
		words are reactation intusted population	UI			

	2.4	Über die Motive der an den politisch motivierten		
		Geme	einschaftsproduktionen beteiligten Komponisten	. 107
		2.4.1	Dem Front populaire nahestehende Komponisten	
			im Diskurs über gemeinschaftliches Komponieren	. 107
		2.4.2	Politische Mitläufer aus Pragmatismus	. 116
			Formen der Exklusion politisch konservativer Komponisten	
3	Die	kollel	ktiven Theaterprojekte des Front populaire	. 133
	3.1	Le Qı	uatorze Juillet zur Feier des Wahlsiegs (1936)	. 133
		3.1.1	als Zeichen der politischen Umorientierung der PCF	. 133
		3.1.2	als kulturpolitisches Vorzeigeprojekt	. 135
		3.1.3	Arbeitsteilung aus zeitlicher Notwendigkeit	. 144
		3.1.4	Zur Methode der Arbeitsteilung	. 148
		3.1.5	Zufriedene Minister und ein neuer Gruppenname: Les Sept	. 160
	3.2	Liber	té und Naissance d'une cité: Propaganda zur Pariser	
		Welta	ausstellung (1937)	. 165
		3.2.1	Die Schauspiele im Kontext der Weltausstellung	. 165
		3.2.2	Die Schauspieltexte im Kontext des Front populaire	. 169
		3.2.3	Die Aufführungen im Vergleich mit dem Vorbild Le Quatorze	
			Juillet und den kulturpolitischen Zielen des Front populaire	. 178
		3.2.4	"Mais téléphone moi" - Zur Methode der Arbeitsteilung	. 190
		3.2.5	Ein misslungener kollektiver Ansatz?	. 195
4	Die	Koop	peration zwischen Honegger und Ibert (1936–1937)	. 201
	4.1	Entst	ehungsanlässe	. 201
	4.2	L'Aig	on und Les Petites Cardinal im Kontext des Front populaire	. 204
		4.2.1	L'Aiglon: Der Anspruch, "une œuvre d'un caractère	
			populaire et direct" zu schreiben	. 204
		4.2.2	L'Aiglon als Beitrag zur Napoleon-Rezeption	
		4.2.3	Die Bedeutung der in L'Aiglon enthaltenen Revolutions-	
			symbole und -gesänge im Rahmen des Front populaire	. 217
		4.2.4	Les Petites Cardinal im Kontext des Front populaire	
	4.3		Methode der Arbeitsteilung	
			Gemeinsame Leitmotive in L'Aiglon	
			Baukastenprinzip in Les Petites Cardinal	
	4.4		ption	

5	Jenseits der Politik: Andere Kontexte und Funktionen gemeinschaftlichen Komponierens während des Front populaire							
	5.1	Die P	ariser Weltausstellung von 1937 als Kompositionsanlass 24	19				
		5.1.1	Die Rolle der Musik während der Weltausstellung 24	19				
		5.1.2	A l'exposition und Parc d'attractions – Expo 1937 in ihrem					
			Bezug zur Weltausstellung	52				
	5.2	Geme	einschaftliches Komponieren als Hommage an					
		Margi	uerite Long	51				
		5.2.1	A l'exposition <i>und</i> Parc d'attractions – Expo 1937	51				
		5.2.2	Exkurs: Variations sur le nom de Marguerite Long (1956) 26	52				
	5.3	Geme	einschaftliches Komponieren zur Gruppenprofilierung 26	55				
		5.3.1	Parc d'attractions – Expo 1937 als Gemeinschafts-					
			komposition der École de Paris	55				
		5.3.2	Gegenbeispiel: Die Gemeinschaftskomposition L'Infante					
			et le monstre <i>im Kontext der Gruppe</i> Jeune France 27	73				
			••					
6	Faz	it und	Ausblick	33				
Λ.	nhan			20				
л		_	: Les Petites Cardinal 29					
	is der Gemeinschaftskompositionen der 1920er	'U						
			80er Jahre	۵۵				
			erzeichnis 32					
			is der verwendeten Partituren 34					
	Verzeichnis der verwendeten Artikel aus Tageszeitungen und							
			tschriften der 1920er und 1930er Jahre	1 Q				
	Verzeichnis der verwendeten Archivalien							
	Abbildungsverzeichnis 36							
	Verzeichnis der im Text aufgeführten Tabellen 36							
	Namensregister							
			ter					
7.		_	ssung der Dissertation					
ΛI	ostra	ι		/				